



2023

STATISTISCHE BERICHTE



Sozialhilfe 202&

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
im Dezember 2022

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BGBI.	Bundesgesetzblatt
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

T 1	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2019 – 2022 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	8
T 2	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach dem Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	9
T 3	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Verwaltungsbezirken	10
T 4	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach der Ursache der Leistungsgewährung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	11
T 5	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach bisheriger Dauer des Leistungsbezugs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	12
T 6	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach der Höhe des Bruttobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	13
T 7	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Regelbedarfsstufen, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	14
T 8	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	15
T 9	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Art der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Altersgruppen und Geschlecht	16
T 10	Durchschnittliche Höhe der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Arten, Altersgruppen und Geschlecht	17
T 11	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Geschlecht sowie Art und durchschnittlicher Höhe des Mehrbedarfs	18
T 12	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	19
T 13	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Art des angerechneten Einkommens, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht.....	20
T 14	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach der Höhe des Nettobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht.....	21

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Statistik werden regelmäßig umfassende Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfängerinnen und -empfänger bereitgestellt. Die Angaben werden unter anderem für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 128a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022) in der jeweils gültigen Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird seit 2015 quartalsweise als Vollerhebung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Statistik besteht Auskunftspflicht.

Erfasst werden Personen

- a) die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII vollendet haben und Leistungen der Grundsicherung im Alter erhalten sowie
- b) im Alter von 18 Jahren bis unter der Altersgrenze, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung erhalten.

In die vorliegende Publikation fließen die Angaben zu den Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ein, die im Laufe des Dezembers des jeweiligen Berichtsjahres Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII bezogen haben.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem Sitz des Trägers bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Statistik über die Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden quartalsweise folgende Merkmale erhoben:

- Geschlecht,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Wohngemeinde,
- Träger der Leistung,
- Staatsangehörigkeit bzw. bei Ausländern auch der aufenthaltsrechtliche Status,
- Leistungen in (auch Art der Unterbringung) und außerhalb (auch die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen) von Einrichtungen,
- Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr sowie Ursache der Leistungsgewährung, Ende des Leistungsbezugs nach Monat und Jahr sowie Grund für die Einstellung der Leistung,
- Dauer des Leistungsbezugs in Monaten,
- Gleichzeitiger Bezug von Leistungen nach dem Dritten und Fünften bis Neunten Kapitel,

- die in § 128 c SGB XII genannten Bedarfe bezogen auf den gesamten letzten Monat des Berichtsquartals,
- Art und jeweilige Höhe der angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommen bezogen auf den gesamten letzten Monat des Berichtsquartals,
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe für jeden Monat des Berichtsquartals.

Datenaufbereitung

Die Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden aus vorliegenden Verwaltungsdaten von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt elektronisch über das Online-Meldeverfahren eSTATISTIK.core geliefert.

Nach Aufbereitung der Daten werden den Statistischen Landesämtern ihre jeweiligen Einzeldatensätze für Sonderaufbereitungen auf regionaler Ebene zur Verfügung gestellt.

Geheimhaltung

Ab dem 1. Berichtsquartal 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte (bspw. durchschnittliche Bedarfe oder Einkommen etc.) nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren.

Vergleichbarkeit

Mit dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das SGB XII eingeordnet. Dieses trat am 1. Januar 2005 in Kraft. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Inhalte der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben sich durch die Einordnung in das SGB XII im Wesentlichen nicht verändert.

Zum 1. Januar 2015 wurde die Statistik zudem von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik mit einem abgeänderten bzw. erweiterten Merkmalskatalog umgestellt. Anstatt einer Bestandserhebung zum 31. Dezember des Jahres in der dezentralen Statistik erfolgt seitdem eine quartalsweise Erhebung gemäß § 128f SGB XII.

Durch die Neukonzeption der Statistik erfolgte insbesondere eine Erhöhung der Periodizität, zusätzlich werden neue Erhebungsmerkmale sowie neue bzw. ergänzte Merkmalsausprägungen erfasst. Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen, die bis 2014 im Rahmen der dezentralen Statistik erfasst wurden, sind überwiegend auch Bestandteil der ab Januar 2015 durchzuführenden zentralen Quartalsstatistik.

Für die Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit ab 2003 weitgehend gegeben.

Bei der Veröffentlichung werden ab dem Berichtsjahr 2020 Personen mit der Geschlechtsangabe „divers“ oder „ohne Angabe“ (§ 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Glossar

Angerechnetes Einkommen

Zum angerechneten Einkommen zählen sämtliche bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen abzusetzenden Freibeträge gemäß § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz nach der Anlage zu § 28 SGB XII in Verbindung mit § 42 Nr. 1 SGB XII,
- Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII,
- Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung nach § 32 SGB XII,
- Beiträge für die Vorsorge nach § 33 SGB XII,
- Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII – ab 01.07.2017: § 42a SGB XII.

Einmalige Bedarfe nach § 31 SGB XII und Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII, sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft nach § 36 SGB XII, ergänzende Darlehen nach § 37 SGB XII und Darlehen für am Monatsende fällige Einkünfte nach § 37a SGB XII bleiben unberücksichtigt.

Erfassung des Geschlechts

Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse zum Geschlecht der Leistungsberechtigten werden ab dem Berichtsjahr 2020 Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ oder „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gewährung der Grundsicherung in bzw. außerhalb von Einrichtungen

Eine Person wird als in einer Einrichtung lebend eingestuft, wenn sie in der Einrichtung voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht ist. Dies ist beispielsweise bei älteren Personen der Fall, die in Alters- oder Pflegeheimen leben. Personen, die in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten, aber zu Hause (z. B. bei der Familie) wohnen, erhalten Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen. Auch der eher kurzfristige Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik führt nicht dazu, dass die/der Leistungsberechtigte als in einer Einrichtung lebend eingestuft wird.

Nettobedarf

Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf

Nach § 42 SGB XII können unterschiedliche Mehrbedarfe (nach § 30 SGB XII) in Anspruch genommen werden, sofern eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist im Besitz eines Ausweises für schwerbehinderte Menschen mit der Merkzeichen „G“.
- Die Antragstellerin ist werdende Mutter nach der 12. Schwangerschaftswoche.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist allein erziehend.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller erhält Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 54 Absatz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist krank, genesend bzw. behindert und bedarf einer kostenaufwändigen Ernährung.
- Warmwasser wird durch eine in der Unterkunft installierte Vorrichtung erzeugt (dezentrale Warmwassererzeugung) und es wird der/dem Leistungsberechtigten deshalb keine Leistung für Warmwasser nach § 35 Absatz 4 SGB XII erbracht
- Mehraufwendungen bei gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung (§ 30 Abs. 8 i. V. m. § 42b SGB XII).

Regelsatz

Der für den Antragsteller maßgebliche Regelsatz nach der Anlage zu § 28 SGB XII in Verbindung mit § 42 Nr. 1 SGB XII.

Verschiebung der Altersgrenze

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII ist Personen zu leisten, die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, sofern sie ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichten die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze sukzessive bis auf 67 Jahre für die ab 1964 Geborenen angehoben. Die Anhebung der Altersgrenze ist in der zentralen Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung berücksichtigt.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 Jahren bis unter der Altersgrenze, die im Sinne des § 43 Absatz 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Verwaltungsbezirk	Dezember 2019			Dezember 2020			Dezember 2021			Dezember 2022		
	ins- gesamt	voll er- werbs- ge- mindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹
Frankenthal (Pfalz), St.	663	298	365	680	290	385	700	295	405	740	290	450
Kaiserslautern, St.	2 266	907	1 359	2 350	940	1 410	2 435	975	1 460	2 595	995	1 600
Koblenz, St.	2 149	708	1 441	2 275	790	1 485	2 345	810	1 535	2 435	775	1 660
Landau i. d. Pfalz, St	528	263	265	525	260	265	530	260	265	545	250	295
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 885	1 325	1 560	2 995	1 385	1 610	3 040	1 370	1 670	3 250	1 385	1 865
Mainz, St.	3 061	1 289	1 772	3 225	1 385	1 840	3 300	1 385	1 915	3 465	1 385	2 080
Neustadt a. d. Weinstr., St.	696	315	381	725	340	380	780	365	410	810	375	435
Pirmasens, St.	883	462	421	910	495	415	965	500	465	1 075	530	545
Speyer, St.	767	319	448	785	340	445	790	325	465	840	330	510
Trier, St.	2 033	875	1 158	2 055	900	1 155	2 030	840	1 185	2 125	835	1 295
Worms, St.	1 399	642	757	1 605	725	885	1 685	745	940	1 700	715	985
Zweibrücken, St.	637	345	292	635	345	285	645	335	310	695	345	355
Ahrweiler	1 161	526	635	1 315	660	655	1 265	620	645	1 295	615	680
Altenkirchen (Ww.)	1 260	684	576	1 315	715	600	1 325	695	630	1 370	705	665
Alzey-Worms	1 128	597	531	1 170	625	545	1 215	615	600	1 295	620	675
Bad Dürkheim	1 160	645	515	1 220	720	505	1 285	745	540	1 385	750	635
Bad Kreuznach	1 970	910	1 060	2 010	970	1 040	2 055	965	1 085	2 195	980	1 220
Bernkastel-Wittlich	1 233	635	598	1 210	670	540	1 250	675	575	1 295	660	635
Birkenfeld	1 138	632	506	1 155	650	505	1 235	665	570	1 320	645	675
Cochem-Zell	594	308	286	580	315	265	595	300	290	615	290	325
Donnersbergkreis	810	463	347	790	435	355	845	465	380	885	460	425
Eifelkreis Bitburg-Prüm	847	481	366	825	480	350	815	455	360	885	450	435
Germersheim	1 237	590	647	1 240	605	635	1 265	600	665	1 275	570	705
Kaiserslautern	844	431	413	845	450	395	880	450	425	985	485	500
Kusel	662	395	267	670	395	275	690	400	290	745	385	360
Mainz-Bingen	1 744	854	890	1 860	945	920	1 890	935	955	1 950	880	1 070
Mayen-Koblenz	2 528	1 337	1 191	2 480	1 315	1 170	2 555	1 295	1 260	2 635	1 275	1 360
Neuwied	2 460	1 141	1 319	2 590	1 220	1 375	2 725	1 275	1 450	2 945	1 315	1 625
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 026	526	500	1 055	575	480	1 075	565	510	1 160	560	600
Rhein-Lahn-Kreis	1 517	846	671	1 540	865	675	1 560	840	720	1 635	815	820
Rhein-Pfalz-Kreis	954	523	431	970	535	430	955	525	430	885	375	515
Südliche Weinstraße	840	424	416	865	445	420	910	440	470	965	440	525
Südwestpfalz	771	515	256	800	535	265	815	545	270	860	540	320
Trier-Saarburg	992	468	524	1 075	565	510	1 040	510	530	1 165	560	605
Vulkaneifel	647	329	318	580	300	280	610	325	285	675	335	345
Westerwaldkreis	1 715	952	763	1 740	990	750	1 830	1 010	820	1 965	990	975
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	34	11	23	30	10	20	35	15	20	25	15	10
Rheinland-Pfalz	47 239	22 971	24 268	48 710	24 195	24 515	49 955	24 140	25 815	52 695	23 920	28 775
kreisfreie Städte	17 967	7 748	10 219	18 765	8 205	10 560	19 240	8 215	11 030	20 290	8 215	12 075
Landkreise	29 238	15 212	14 026	29 915	15 980	13 935	30 680	15 915	14 765	32 385	15 695	16 690

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Verwaltungsbezirk	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	ins- gesamt	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹
Frankenthal (Pfalz), St.	740	290	450	685	280	405	55	10	45
Kaiserslautern, St.	2 595	995	1 600	2 435	960	1 480	160	35	125
Koblenz, St.	2 435	775	1 660	2 320	760	1 555	120	15	105
Landau i. d. Pfalz, St.	545	250	295	505	245	260	40	5	35
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 250	1 385	1 865	3 110	1 350	1 760	145	35	105
Mainz, St.	3 465	1 385	2 080	3 305	1 350	1 955	160	35	125
Neustadt a. d. Weinstr., St.	810	375	435	775	365	410	40	10	30
Pirmasens, St.	1 075	530	545	1 025	520	505	50	10	40
Speyer, St.	840	330	510	795	320	475	45	10	35
Trier, St.	2 125	835	1 295	1 990	805	1 185	140	30	110
Worms, St.	1 700	715	985	1 630	700	930	75	15	55
Zweibrücken, St.	695	345	355	665	335	330	30	10	20
Ahrweiler	1 295	615	680	1 260	610	650	35	5	30
Altenkirchen (Ww.)	1 370	705	665	1 265	665	600	105	40	65
Alzey-Worms	1 295	620	675	1 220	605	615	75	10	60
Bad Dürkheim	1 385	750	635	1 335	740	595	50	10	40
Bad Kreuznach	2 195	980	1 220	2 085	955	1 130	110	25	85
Berncastel-Wittlich	1 295	660	635	1 195	635	560	100	25	80
Birkenfeld	1 320	645	675	1 250	620	625	70	25	50
Cochem-Zell	615	290	325	565	280	280	50	10	40
Donnersbergkreis	885	460	425	730	355	375	155	105	50
Eifelkreis Bitburg-Prüm	885	450	435	825	435	390	60	15	45
Germersheim	1 275	570	705	1 205	550	655	70	20	50
Kaiserslautern	985	485	500	935	475	460	50	10	40
Kusel	745	385	360	685	375	310	60	10	50
Mainz-Bingen	1 950	880	1 070	1 855	855	1 000	95	25	70
Mayen-Koblenz	2 635	1 275	1 360	2 470	1 240	1 225	165	30	135
Neuwied	2 945	1 315	1 625	2 640	1 150	1 490	300	170	135
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 160	560	600	1 115	550	565	40	10	35
Rhein-Lahn-Kreis	1 635	815	820	1 535	795	740	100	20	80
Rhein-Pfalz-Kreis	885	375	515	815	355	460	70	15	55
Südliche Weinstraße	965	440	525	920	435	485	45	5	40
Südwestpfalz	860	540	320	710	440	270	150	100	50
Trier-Saarburg	1 165	560	605	1 050	525	525	115	35	80
Vulkaneifel	675	335	345	620	325	290	60	5	50
Westerwaldkreis	1 965	990	975	1 895	965	925	75	25	50
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	25	15	10	-	-	-	25	15	10
Rheinland-Pfalz	52 695	23 920	28 775	49 410	22 940	26 470	3 285	980	2 305
kreisfreie Städte	20 290	8 215	12 075	19 235	7 990	11 250	1 055	225	830
Landkreise	32 385	15 695	16 690	30 175	14 950	15 220	2 210	740	1 470

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
		Frauen	Männer	Deutsch	Nichtdeutsch
Frankenthal (Pfalz), St.	740	405	335	575	165
Kaiserslautern, St.	2 595	1 380	1 215	2 075	520
Koblenz, St.	2 435	1 310	1 125	1 750	690
Landau i. d. Pfalz, St	545	265	280	460	85
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 250	1 665	1 585	2 295	955
Mainz, St.	3 465	1 780	1 685	2 315	1 150
Neustadt a. d. Weinstr., St.	810	425	385	685	125
Pirmasens, St.	1 075	520	560	965	110
Speyer, St.	840	460	380	610	230
Trier, St.	2 125	1 165	965	1 655	475
Worms, St.	1 700	900	805	1 290	410
Zweibrücken, St.	695	380	315	595	105
Ahrweiler	1 295	675	620	1 055	245
Altenkirchen (Ww.)	1 370	725	645	1 155	215
Alzey-Worms	1 295	665	630	1 070	225
Bad Dürkheim	1 385	680	705	1 135	245
Bad Kreuznach	2 195	1 135	1 060	1 765	430
Bernkastel-Wittlich	1 295	680	615	1 110	185
Birkenfeld	1 320	665	655	1 135	185
Cochem-Zell	615	330	285	535	80
Donnersbergkreis	885	440	445	760	125
Eifelkreis Bitburg-Prüm	885	485	405	720	165
Germersheim	1 275	685	590	1 010	265
Kaiserslautern	985	510	475	830	155
Kusel	745	365	380	640	105
Mainz-Bingen	1 950	1 055	895	1 555	395
Mayen-Koblenz	2 635	1 380	1 255	2 205	430
Neuwied	2 945	1 570	1 375	2 435	510
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 160	590	565	965	190
Rhein-Lahn-Kreis	1 635	830	805	1 350	285
Rhein-Pfalz-Kreis	885	465	420	670	215
Südliche Weinstraße	965	480	490	830	135
Südwestpfalz	860	390	465	790	65
Trier-Saarburg	1 165	635	530	965	200
Vulkaneifel	675	350	325	585	95
Westerwaldkreis	1 965	1 030	935	1 615	350
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	25	-	20	20	-
Rheinland-Pfalz	52 695	27 475	25 220	42 175	10 520
kreisfreie Städte	20 290	10 655	9 635	15 270	5 020
Landkreise	32 385	16 820	15 565	26 885	5 500

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt ²	Ursache der Leistungsgewährung (Mehrfachnennungen möglich)								
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³	Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatzleistungen des(r) Antragsberechtigten	Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den/die Partner(in) ⁴	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des/r Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁵	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	keine der vorher genannten Ursachen
Insgesamt										
18 – 30	3 975	245	15	10	-	15	50	30	345	3 320
30 – 40	4 940	425	35	25	10	10	75	35	425	3 925
40 – 50	3 435	380	30	25	15	5	75	50	470	2 435
50 – 60	5 940	630	65	80	30	5	135	85	1 090	3 920
60 – 65	4 785	495	35	50	20	10	125	65	1 070	3 005
65 – 70	10 385	700	45	355	60	5	390	145	3 020	5 950
70 – 75	8 745	510	60	340	75	15	390	145	1 800	5 605
75 – 80	4 530	195	10	165	45	10	280	130	680	3 170
80 und älter	5 970	375	25	85	85	25	230	220	210	4 790
Insgesamt	52 695	3 955	320	1 135	340	100	1 750	915	9 115	36 120
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 920	2 255	185	200	80	45	495	280	3 585	17 145
Altersgrenze und älter ¹	28 775	1 700	135	935	260	55	1 250	635	5 525	18 975
Außerhalb von Einrichtungen	49 410	3 760	310	1 125	335	95	1 725	680	8 930	33 485
In Einrichtungen	3 285	195	10	10	5	-	25	235	185	2 635
Frauen										
18 – 30	1 605	100	5	-	-	10	20	15	140	1 340
30 – 40	2 075	170	15	5	10	5	25	10	175	1 675
40 – 50	1 325	150	10	10	5	-	30	20	185	940
50 – 60	2 750	280	35	40	20	-	65	40	525	1 790
60 – 65	2 340	250	15	20	20	5	55	20	525	1 460
65 – 70	5 730	425	25	190	45	5	210	70	1 580	3 345
70 – 75	4 915	285	40	175	60	10	215	90	950	3 205
75 – 80	2 655	125	10	80	35	5	150	75	390	1 880
80 und älter	4 080	275	15	45	60	20	150	150	140	3 275
Zusammen	27 475	2 060	170	565	255	65	920	495	4 610	18 900
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 540	990	85	80	60	25	210	110	1 645	7 485
Altersgrenze und älter ¹	16 935	1 065	85	485	190	40	705	385	2 965	11 415
Männer										
18 – 30	2 365	145	10	10	-	5	30	20	205	1 980
30 – 40	2 860	255	20	20	-	5	45	25	250	2 250
40 – 50	2 110	230	25	15	5	5	50	30	285	1 495
50 – 60	3 190	350	30	40	5	5	70	45	565	2 135
60 – 65	2 440	240	15	30	5	5	70	45	545	1 545
65 – 70	4 655	275	20	160	15	5	185	75	1 440	2 605
70 – 75	3 830	225	20	165	15	5	175	55	845	2 400
75 – 80	1 875	70	5	85	10	-	130	55	295	1 290
80 und älter	1 890	105	5	40	25	5	80	70	70	1 515
Zusammen	25 220	1 900	150	570	85	35	830	420	4 505	17 220
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 380	1 265	105	120	20	20	285	170	1 940	9 660
Altersgrenze und älter ¹	11 845	635	50	450	65	15	545	250	2 560	7 560

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ohne Mehrfachzählungen. – 3 Gemäß § 94 SGB XII. – 4 Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. – 5 Z. B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartners/Ehepartnerin, Einkommen aus Vermögenseinkünften). – 6 Z. B. Unterkunft-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge.

T 5

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach bisheriger Dauer des Leistungsbezugs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins-gesamt	Bisherige Dauer des Leistungsbezugs von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer Monate
		1	12	36	60	84	108	132 und mehr	
		– 12	– 36	– 60	– 84	– 108	– 132		
Anzahl									Monate
Insgesamt									
18 – 30	3 975	515	1 215	1 300	440	305	155	45	42
30 – 40	4 940	245	705	1 400	410	365	400	1 410	88
40 – 50	3 435	265	590	785	310	280	190	1 015	90
50 – 60	5 940	565	1 230	1 285	650	480	355	1 380	81
60 – 65	4 785	520	1 080	1 050	580	385	275	895	73
65 – 70	10 385	2 585	3 285	2 150	725	470	325	845	46
70 – 75	8 745	1 220	885	1 240	2 085	1 695	795	825	73
75 – 80	4 530	560	450	405	380	315	725	1 690	100
80 und älter	5 970	720	680	510	510	385	275	2 890	119
Insgesamt	52 695	7 195	10 120	10 120	6 085	4 680	3 505	10 995	76
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 920	2 210	5 000	5 990	2 525	1 885	1 435	4 880	75
Altersgrenze und älter ¹	28 775	4 985	5 120	4 130	3 565	2 795	2 065	6 120	77
Außerhalb von Einrichtungen	49 410	6 725	9 195	9 395	5 770	4 470	3 355	10 500	77
In Einrichtungen	3 285	470	925	725	315	210	150	500	63
Frauen									
18 – 30	1 605	195	485	550	180	130	50	20	43
30 – 40	2 075	110	285	595	175	140	155	620	89
40 – 50	1 325	100	220	275	125	100	75	430	95
50 – 60	2 750	270	600	585	310	235	150	600	79
60 – 65	2 340	255	540	485	280	205	135	445	73
65 – 70	5 730	1 490	1 735	1 185	410	270	185	455	45
70 – 75	4 915	810	460	660	1 135	900	450	495	72
75 – 80	2 655	375	245	215	190	175	420	1 035	102
80 und älter	4 080	540	475	340	345	250	185	1 950	118
Zusammen	27 475	4 140	5 040	4 895	3 140	2 405	1 805	6 050	77
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 540	980	2 220	2 580	1 130	855	590	2 190	76
Altersgrenze und älter ¹	16 935	3 165	2 815	2 315	2 015	1 550	1 215	3 860	79
Männer									
18 – 30	2 365	325	730	745	260	170	105	30	42
30 – 40	2 860	140	420	805	235	225	245	790	87
40 – 50	2 110	165	370	510	185	185	115	580	88
50 – 60	3 190	295	625	700	340	245	205	780	83
60 – 65	2 440	265	540	560	305	175	145	450	72
65 – 70	4 655	1 095	1 550	965	315	200	140	395	46
70 – 75	3 830	410	430	580	950	795	345	325	73
75 – 80	1 875	180	205	190	190	145	305	655	98
80 und älter	1 890	180	210	170	165	130	95	940	122
Zusammen	25 220	3 050	5 080	5 225	2 945	2 270	1 700	4 945	75
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 380	1 230	2 780	3 410	1 395	1 030	845	2 690	75
Altersgrenze und älter ¹	11 845	1 820	2 305	1 815	1 550	1 245	855	2 255	74

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 6

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach der Höhe des Bruttobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins-gesamt	Mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR im Dezember								Durch-schnittlicher Bruttobedarf im Dezember
		unter 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	
Anzahl										EUR
Insgesamt										
18 – 30	3 975	5	85	565	845	630	565	670	605	795
30 – 40	4 940	5	75	405	655	680	840	1 065	1 210	863
40 – 50	3 435	5	30	190	350	440	680	835	905	894
50 – 60	5 940	5	75	195	540	755	1 160	1 360	1 855	917
60 – 65	4 785	10	55	125	475	740	1 000	1 060	1 325	908
65 – 70	10 385	50	305	535	2 030	1 835	2 260	1 850	1 515	824
70 – 75	8 745	50	260	435	1 835	1 580	1 920	1 515	1 150	817
75 – 80	4 530	20	130	210	820	845	950	830	715	831
80 und älter	5 970	15	165	240	860	1 395	1 305	1 010	980	841
Insgesamt	52 695	170	1 180	2 905	8 415	8 895	10 680	10 195	10 260	850
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 920	30	330	1 505	2 970	3 385	4 415	5 170	6 110	879
Altersgrenze und älter ¹	28 775	135	850	1 395	5 445	5 510	6 265	5 025	4 145	825
Außerhalb von Einrichtungen	49 410	160	1 175	2 895	8 385	7 445	9 685	9 745	9 915	850
In Einrichtungen	3 285	10	5	10	30	1 450	995	450	340	842
Frauen										
18 – 30	1 605	5	30	220	325	275	205	280	270	800
30 – 40	2 075	5	25	185	310	260	340	440	515	861
40 – 50	1 325	-	15	80	130	165	240	320	370	897
50 – 60	2 750	5	25	80	230	335	510	630	930	928
60 – 65	2 340	5	25	60	240	315	460	545	690	914
65 – 70	5 730	30	185	275	1 090	905	1 210	1 130	905	832
70 – 75	4 915	35	160	230	925	790	1 090	955	730	827
75 – 80	2 655	10	85	125	380	415	595	565	470	848
80 und älter	4 080	15	125	150	455	905	935	750	745	855
Zusammen	27 475	110	680	1 400	4 085	4 375	5 585	5 615	5 625	856
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 540	15	130	630	1 285	1 425	1 845	2 315	2 895	887
Altersgrenze und älter ¹	16 935	90	550	770	2 800	2 950	3 745	3 300	2 730	837
Männer										
18 – 30	2 365	5	55	345	520	355	360	395	335	792
30 – 40	2 860	5	50	225	345	415	500	625	695	864
40 – 50	2 110	5	15	115	220	270	440	515	530	893
50 – 60	3 190	-	50	120	305	415	650	730	925	907
60 – 65	2 440	5	30	65	235	425	540	510	635	901
65 – 70	4 655	20	120	260	945	930	1 050	720	610	815
70 – 75	3 830	15	95	205	915	790	830	560	420	804
75 – 80	1 875	10	45	85	440	430	355	265	245	808
80 und älter	1 890	-	40	90	405	490	370	260	235	811
Zusammen	25 220	60	500	1 505	4 330	4 520	5 090	4 580	4 635	842
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 380	15	200	880	1 685	1 960	2 570	2 855	3 215	873
Altersgrenze und älter ¹	11 845	45	300	625	2 645	2 560	2 520	1 725	1 420	808

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Insgesamt	Regelbedarfsstufe 1		Regelbedarfsstufe 2		Regelbedarfsstufe 3		Durch- schnitt- licher Regelsatz im Dezember
		zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	
Insgesamt								
18 – 30	3 975	3 060	140	900	20	10	5	437
30 – 40	4 940	3 495	245	1 425	30	15	-	434
40 – 50	3 435	2 370	185	1 015	15	50	-	433
50 – 60	5 940	3 935	300	1 780	25	225	5	432
60 – 65	4 785	3 135	190	1 365	25	285	-	430
65 – 70	10 385	6 395	370	3 600	105	390	5	429
70 – 75	8 745	5 310	285	3 020	85	415	15	429
75 – 80	4 530	2 700	155	1 470	40	360	10	427
80 und älter	5 970	3 475	190	1 350	35	1 145	20	423
Insgesamt	52 695	33 875	2 065	15 920	370	2 900	65	430
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 920	16 555	1 095	6 725	120	640	10	433
Altersgrenze und älter ¹	28 775	17 320	965	9 195	255	2 260	55	427
Außerhalb von Einrichtungen	49 410	33 875	2 065	15 530	365	-	-	434
In Einrichtungen	3 285	-	-	385	5	2 900	65	368
Frauen								
18 – 30	1 605	1 225	55	375	10	5	-	436
30 – 40	2 075	1 440	95	630	15	10	-	433
40 – 50	1 325	905	65	400	5	20	-	432
50 – 60	2 750	1 855	115	815	15	80	-	434
60 – 65	2 340	1 565	85	670	10	105	-	431
65 – 70	5 730	3 790	210	1 785	50	155	-	431
70 – 75	4 915	3 345	160	1 385	35	180	5	432
75 – 80	2 655	1 830	95	630	15	190	5	432
80 und älter	4 080	2 655	135	545	10	880	15	424
Zusammen	27 475	18 610	1 015	7 240	165	1 625	30	431
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 540	7 305	430	3 005	60	235	-	433
Altersgrenze und älter ¹	16 935	11 305	580	4 240	105	1 390	25	430
Männer								
18 – 30	2 365	1 835	90	525	10	5	5	437
30 – 40	2 860	2 055	150	795	15	10	-	434
40 – 50	2 110	1 465	120	615	10	30	-	433
50 – 60	3 190	2 080	185	960	10	150	5	430
60 – 65	2 440	1 570	105	690	15	180	-	429
65 – 70	4 655	2 605	160	1 815	55	235	5	426
70 – 75	3 830	1 965	125	1 635	50	235	10	424
75 – 80	1 875	870	60	835	25	170	5	421
80 und älter	1 890	820	55	800	20	265	10	419
Zusammen	25 220	15 270	1 050	8 675	205	1 275	35	428
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 380	9 250	665	3 720	60	405	10	432
Altersgrenze und älter ¹	11 845	6 020	385	4 955	150	870	25	424

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 8

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung im Dezember von ... bis unter ... EUR								Durch- schnittliche Aufwendungen im Dezember ²
		zu- sammen	unter 100	100	200	300	400	500	600 und mehr	
				– 200	– 300	– 400	– 500	– 600		
Anzahl									EUR	
Insgesamt										
18 – 30	3 975	3 620	570	895	460	445	865	315	65	289
30 – 40	4 940	4 640	425	645	735	820	1 420	465	130	342
40 – 50	3 435	3 305	135	295	535	735	1 055	410	135	379
50 – 60	5 940	5 800	130	385	840	1 350	1 930	855	310	401
60 – 65	4 785	4 700	80	220	790	1 185	1 520	635	270	403
65 – 70	10 385	10 075	195	745	2 610	2 340	2 545	1 135	510	371
70 – 75	8 745	8 490	155	615	2 265	2 015	2 100	920	420	369
75 – 80	4 530	4 410	95	280	1 070	1 035	1 210	470	245	378
80 und älter	5 970	5 805	125	325	1 100	1 570	1 690	605	390	393
Insgesamt	52 695	50 850	1 915	4 405	10 410	11 500	14 335	5 810	2 475	372
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 920	22 900	1 355	2 490	3 515	4 750	7 045	2 795	950	368
Altersgrenze und älter ¹	28 775	27 945	560	1 915	6 895	6 750	7 285	3 015	1 520	375
Außerhalb von Einrichtungen	49 410	47 560	1 915	4 400	10 400	9 910	12 825	5 660	2 455	369
In Einrichtungen	3 285	3 285	-	5	10	1 590	1 510	150	15	415
Frauen										
18 – 30	1 605	1 470	225	360	185	180	355	140	30	292
30 – 40	2 075	1 950	185	290	325	305	590	200	55	338
40 – 50	1 325	1 270	60	100	225	280	380	170	60	380
50 – 60	2 750	2 695	60	175	390	590	915	410	160	406
60 – 65	2 340	2 310	45	105	385	535	730	355	155	408
65 – 70	5 730	5 550	105	405	1 360	1 180	1 450	720	325	380
70 – 75	4 915	4 740	85	350	1 125	1 035	1 280	595	270	379
75 – 80	2 655	2 575	60	165	505	565	775	340	165	392
80 und älter	4 080	3 955	80	215	575	1 050	1 280	465	290	408
Zusammen	27 475	26 520	905	2 165	5 075	5 715	7 755	3 395	1 505	382
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 540	10 135	575	1 055	1 580	1 995	3 105	1 350	480	373
Altersgrenze und älter ¹	16 935	16 385	330	1 115	3 500	3 720	4 650	2 045	1 030	388
Männer										
18 – 30	2 365	2 150	345	535	280	265	505	175	40	287
30 – 40	2 860	2 690	240	355	410	515	830	265	75	345
40 – 50	2 110	2 035	75	200	305	460	675	245	75	378
50 – 60	3 190	3 105	70	210	450	760	1 015	440	155	396
60 – 65	2 440	2 390	35	115	405	650	790	280	115	398
65 – 70	4 655	4 525	90	335	1 250	1 160	1 095	410	185	361
70 – 75	3 830	3 750	75	265	1 140	980	820	325	150	356
75 – 80	1 875	1 835	35	115	570	470	435	135	80	358
80 und älter	1 890	1 850	45	110	530	520	410	145	95	361
Zusammen	25 220	24 330	1 015	2 240	5 335	5 785	6 580	2 415	965	361
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 380	12 770	780	1 435	1 935	2 755	3 940	1 450	475	364
Altersgrenze und älter ¹	11 845	11 565	235	805	3 400	3 030	2 635	970	495	358

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – ² Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ohne Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträge	Mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen im Dezember						
			zu- sammen	nach Art der Versicherung (Mehrfachnennungen möglich)					
				Pflicht- versiche- rung in der gesetz- lichen Kranken- versiche- rung	frei- willige Versiche- rung in der ge- setzlichen Kranken- versiche- rung	Zusatz- beiträge nach SGB V	private Kranken- ver- siche- rung	soziale Pflege- ver- siche- rung	private Pflege- ver- siche- rung
Insgesamt									
18 – 30	3 975	3 695	275	10	205	20	15	220	10
30 – 40	4 940	4 035	905	30	755	90	40	750	30
40 – 50	3 435	2 615	820	20	725	100	20	695	20
50 – 60	5 940	4 470	1 470	45	1 345	210	40	1 300	45
60 – 65	4 785	3 700	1 080	30	990	125	45	940	50
65 – 70	10 385	9 295	1 085	30	950	110	65	825	50
70 – 75	8 745	7 925	820	30	690	65	55	540	45
75 – 80	4 530	4 035	495	15	420	45	45	345	35
80 und älter	5 970	5 505	465	25	380	30	45	335	40
Insgesamt	52 695	45 275	7 420	235	6 465	795	365	5 950	325
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 920	19 195	4 725	145	4 180	570	160	4 055	160
Altersgrenze und älter ¹	28 775	26 080	2 695	95	2 285	225	200	1 895	165
Frauen									
18 – 30	1 605	1 490	120	5	80	10	10	90	5
30 – 40	2 075	1 700	375	10	310	30	15	310	15
40 – 50	1 325	1 010	310	5	270	35	5	270	10
50 – 60	2 750	2 040	710	25	650	100	15	645	15
60 – 65	2 340	1 820	520	15	485	65	15	465	15
65 – 70	5 730	5 170	560	20	515	60	10	465	10
70 – 75	4 915	4 460	450	15	405	40	10	325	10
75 – 80	2 655	2 365	290	5	265	25	10	225	10
80 und älter	4 080	3 780	300	15	255	25	25	235	20
Zusammen	27 475	23 840	3 635	115	3 235	395	120	3 035	100
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 540	8 420	2 125	65	1 880	255	65	1 865	60
Altersgrenze und älter ¹	16 935	15 420	1 515	50	1 355	140	55	1 170	45
Männer									
18 – 30	2 365	2 210	160	5	125	15	5	130	5
30 – 40	2 860	2 330	530	20	445	60	20	440	15
40 – 50	2 110	1 605	510	15	455	65	10	425	10
50 – 60	3 190	2 430	760	15	695	105	25	650	30
60 – 65	2 440	1 880	565	15	505	60	30	475	35
65 – 70	4 655	4 125	530	15	440	50	55	360	45
70 – 75	3 830	3 460	370	15	285	25	45	215	35
75 – 80	1 875	1 670	205	10	155	20	35	120	25
80 und älter	1 890	1 725	165	5	125	5	20	100	20
Zusammen	25 220	21 440	3 785	120	3 230	400	245	2 915	220
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 380	10 775	2 600	80	2 300	315	100	2 190	100
Altersgrenze und älter ¹	11 845	10 660	1 180	40	930	85	145	725	120

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 10

Durchschnittliche Höhe der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Arten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflicht- versiche- rung in der gesetz- lichen Kranken- versicherung ²	Freiwillige Versiche- rung in der ge- setzlichen Kranken- versicherung ²	Zusatz- beiträge nach SGB V ²	Private Kranken- versiche- rung ²	Soziale Pflegever- sicherung ²	Private Pflegever- sicherung ²	EUR						
Insgesamt													
18 – 30	138	161	15	141	34	24							
30 – 40	171	160	16	187	37	34							
40 – 50	179	167	16	191	38	34							
50 – 60	176	172	16	285	39	51							
60 – 65	175	172	16	282	39	59							
65 – 70	176	159	16	193	38	64							
70 – 75	134	145	15	192	35	69							
75 – 80	115	147	15	227	34	73							
80 und älter	169	158	16	202	38	76							
Insgesamt	164	162	16	216	38	59							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	173	168	16	240	38	47							
Altersgrenze und älter ¹	150	152	15	197	36	70							
Frauen													
18 – 30	152	154	15	130	33	21							
30 – 40	180	162	16	161	36	35							
40 – 50	161	171	15	222	37	31							
50 – 60	182	175	16	234	38	49							
60 – 65	186	175	16	241	39	54							
65 – 70	184	165	16	155	38	59							
70 – 75	146	150	15	141	34	58							
75 – 80	142	159	15	197	32	63							
80 und älter	181	160	16	209	37	80							
Zusammen	173	166	16	191	37	53							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	179	171	16	200	38	42							
Altersgrenze und älter ¹	167	159	16	180	36	68							
Männer													
18 – 30	128	166	16	168	36	27							
30 – 40	167	158	16	207	37	33							
40 – 50	187	165	16	176	38	35							
50 – 60	165	168	16	314	40	52							
60 – 65	167	169	16	302	39	62							
65 – 70	166	152	15	201	38	65							
70 – 75	120	137	15	203	36	72							
75 – 80	98	125	16	235	37	76							
80 und älter	142	154	16	192	39	72							
Zusammen	154	159	16	228	38	61							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	168	166	16	265	39	50							
Altersgrenze und älter ¹	129	142	15	204	37	70							

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit den jeweiligen Versicherungsarten.

T 11

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2022 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Geschlecht sowie Art und durchschnittlicher Höhe des Mehrbedarfs

Art des Mehrbedarfs	Insgesamt ¹	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²	Altersgrenze ² und älter	Frauen
---------------------	------------------------	-----------------------------	------------------	--	-------------------------------------	--------

Anzahl³

Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	16 030	14 635	1 395	10 955	5 075	7 670
Für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	10	10	-	10	-	10
Allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	60	60	-	60	-	55
Allein Erziehende ohne Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII	140	140	-	125	15	110
Behinderte Leistungsberechtigte mit Eingliederungshilfe	-	-	-	-	-	-
Für kostenaufwändige Ernährung	815	810	5	455	360	430
Für dezentrale Warmwassererzeugung	12 415	12 415	-	4 660	7 750	6 630
Für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung	6 505	6 330	175	6 390	115	2 730

Durchschnittliche Höhe des Mehrbedarfs in EUR⁴

Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	73	73	62	73	71	73
Für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	/	/	/	/	/	/
Allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	153	153	/	154	/	157
Allein Erziehende ohne Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII	64	64	/	66	/	66
Behinderte Leistungsberechtigte mit Eingliederungshilfe	/	/	/	/	/	/
Für kostenaufwändige Ernährung	56	56	/	58	55	59
Für dezentrale Warmwassererzeugung	10	10	/	10	10	10
Für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung	65	65	67	66	59	65

1 Ohne Mehrfachzählung. – 2 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 3 Mehrfachzählungen möglich. – 4 Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit den jeweiligen Mehrbedarfen. – / Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Empfänger/-innen mit angerechnetem Einkommen	Mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR im Dezember									Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Dezember ²
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 und mehr	
Anzahl											EUR
Insgesamt											
18 – 30	2 485	1 200	225	765	160	65	40	15	10	5	160
30 – 40	3 100	1 530	355	710	235	105	55	55	25	30	172
40 – 50	2 060	440	185	375	220	260	200	165	90	125	356
50 – 60	3 830	355	290	425	500	530	535	490	370	345	461
60 – 65	3 230	260	270	320	395	490	525	470	310	195	461
65 – 70	7 965	945	870	940	1 045	1 095	1 195	1 040	555	280	409
70 – 75	6 730	825	750	785	865	950	995	870	455	230	406
75 – 80	3 415	395	390	410	430	465	485	440	260	140	413
80 und älter	4 225	220	335	425	545	640	710	660	440	250	480
Insgesamt	37 040	6 165	3 670	5 155	4 395	4 595	4 740	4 210	2 510	1 595	387
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	15 305	3 835	1 375	2 650	1 575	1 540	1 465	1 280	865	725	339
Altersgrenze und älter ¹	21 735	2 330	2 295	2 505	2 825	3 055	3 275	2 930	1 650	870	421
Außerhalb von Einrichtungen	34 580	6 010	3 530	4 905	4 145	4 255	4 305	3 715	2 195	1 515	380
In Einrichtungen	2 460	155	140	250	250	340	435	495	315	80	488
Frauen											
18 – 30	1 000	495	80	295	65	30	20	10	5	5	163
30 – 40	1 315	655	130	320	100	40	25	20	15	10	172
40 – 50	775	160	60	155	75	80	80	75	40	55	370
50 – 60	1 720	170	105	175	195	230	255	230	190	170	477
60 – 65	1 570	135	110	155	180	220	245	250	170	105	473
65 – 70	4 355	545	440	465	560	570	665	615	305	185	417
70 – 75	3 705	425	355	365	445	500	590	555	305	165	432
75 – 80	1 965	195	195	215	240	260	300	280	185	100	439
80 und älter	2 945	110	210	270	380	430	520	495	330	205	498
Zusammen	19 355	2 900	1 685	2 420	2 240	2 360	2 695	2 525	1 540	990	413
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	6 695	1 650	515	1 135	650	640	675	625	445	360	356
Altersgrenze und älter ¹	12 660	1 250	1 170	1 285	1 590	1 715	2 020	1 900	1 090	630	443
Männer											
18 – 30	1 485	705	145	470	95	35	25	5	-	-	158
30 – 40	1 785	875	230	385	135	65	30	35	15	15	171
40 – 50	1 285	275	130	220	145	180	120	90	55	70	347
50 – 60	2 110	185	180	250	305	300	275	260	180	175	448
60 – 65	1 660	125	160	165	215	270	280	220	140	90	450
65 – 70	3 610	395	430	475	485	525	535	425	245	95	400
70 – 75	3 025	400	395	420	420	445	405	320	150	70	375
75 – 80	1 450	200	190	200	195	210	180	160	80	40	377
80 und älter	1 280	105	125	155	165	205	190	165	110	50	435
Zusammen	17 685	3 265	1 985	2 735	2 155	2 240	2 045	1 685	975	600	360
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	8 610	2 185	860	1 515	925	900	785	655	415	365	327
Altersgrenze und älter ¹	9 075	1 080	1 125	1 220	1 230	1 340	1 255	1 030	555	235	391

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – ² Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Em- pfänger/ -innen mit ange- rech- netem Ein- kommen ²	Art des angerechneten Einkommens (Mehrfachnennungen möglich)								Em- pfänger/ -innen ohne ange- rech- netes Ein- kommen
		Er- werbs- ein- kommen	Rente wegen Er- werbs- min- derung	Alters- rente	Hinter- blieben- rente	Versor- gungs- bezüge oder Renten aus privater oder betrieb- licher Vorsorge	über- steigendes Einkommen eines/einer im gemein- samen Haushalt lebenden Partners/ Partnerin	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz (BVG), Vermögens- einkünfte oder sonstige Einkünfte	
Insgesamt										
18 – 30	2 485	1 910	10	-	175	5	10	895	150	1 490
30 – 40	3 100	2 475	255	-	20	10	30	890	135	1 840
40 – 50	2 060	835	1 230	10	30	30	35	285	95	1 375
50 – 60	3 830	700	3 230	45	120	70	90	130	210	2 115
60 – 65	3 230	330	2 740	120	200	65	120	40	205	1 550
65 – 70	7 965	395	600	6 925	550	110	400	30	765	2 415
70 – 75	6 730	175	-	6 335	705	125	420	5	745	2 015
75 – 80	3 415	55	-	3 125	530	65	225	10	455	1 110
80 und älter	4 225	25	-	3 235	1 265	130	225	5	660	1 745
Insgesamt	37 040	6 900	8 065	19 785	3 590	610	1 555	2 290	3 425	15 655
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	15 305	6 285	7 940	235	575	190	305	2 245	845	8 615
Altersgrenze und älter ¹	21 735	615	125	19 550	3 015	420	1 255	50	2 580	7 040
Außerhalb von Einrichtungen	34 580	6 755	7 710	18 205	3 160	530	1 535	2 240	3 090	14 830
In Einrichtungen	2 460	150	355	1 580	430	85	20	50	335	825
Frauen										
18 – 30	1 000	785	5	-	85	-	10	345	75	605
30 – 40	1 315	1 035	105	-	10	5	25	405	60	760
40 – 50	775	300	450	5	15	10	20	125	35	545
50 – 60	1 720	305	1 400	15	100	40	45	60	105	1 030
60 – 65	1 570	160	1 270	55	170	40	85	20	100	770
65 – 70	4 355	215	305	3 720	480	70	280	15	460	1 375
70 – 75	3 705	85	-	3 420	595	65	260	5	450	1 205
75 – 80	1 965	25	-	1 750	450	35	135	5	265	685
80 und älter	2 945	15	-	2 180	1 120	90	130	5	440	1 135
Zusammen	19 355	2 925	3 535	11 140	3 020	360	995	990	1 990	8 120
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	6 695	2 600	3 470	95	405	100	200	960	410	3 845
Altersgrenze und älter ¹	12 660	325	65	11 040	2 610	260	795	25	1 580	4 270
Männer										
18 – 30	1 485	1 130	5	-	90	5	5	550	75	885
30 – 40	1 785	1 440	150	-	10	5	5	485	75	1 080
40 – 50	1 285	535	780	5	15	20	15	160	60	825
50 – 60	2 110	395	1 830	30	20	30	45	70	105	1 085
60 – 65	1 660	170	1 475	65	30	25	35	15	105	785
65 – 70	3 610	180	295	3 200	70	40	120	15	305	1 040
70 – 75	3 025	90	-	2 915	105	60	160	5	300	805
75 – 80	1 450	30	-	1 375	80	30	95	5	190	425
80 und älter	1 280	10	-	1 055	150	35	90	-	220	610
Zusammen	17 685	3 980	4 530	8 645	575	250	565	1 305	1 435	7 535
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	8 610	3 685	4 470	140	170	90	105	1 285	435	4 765
Altersgrenze und älter ¹	9 075	295	60	8 510	405	165	460	20	1 000	2 770

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ohne Mehrfachzählungen.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR im Dezember											Durch- schnitt- licher Netto- bedarf im Dezember
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	über 1 000	
Anzahl												EUR	
Insgesamt													
18 – 30	3 975	20	35	85	175	355	705	815	575	430	445	335	695
30 – 40	4 940	30	60	105	150	335	640	780	650	640	760	780	755
40 – 50	3 435	125	185	205	250	265	345	365	360	335	395	610	681
50 – 60	5 940	275	525	610	595	550	495	470	420	385	460	1 145	620
60 – 65	4 785	200	445	520	565	500	400	385	375	290	275	825	596
65 – 70	10 385	575	995	1 255	1 330	1 255	1 185	1 325	770	605	420	665	510
70 – 75	8 745	490	865	1 015	1 080	1 140	1 055	1 110	640	520	365	470	505
75 – 80	4 530	240	435	565	530	530	500	555	350	295	205	320	520
80 und älter	5 970	470	640	735	690	670	565	675	500	355	265	405	501
Insgesamt	52 695	2 425	4 185	5 095	5 370	5 605	5 890	6 480	4 640	3 850	3 595	5 555	577
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 920	700	1 350	1 635	1 830	2 095	2 650	2 890	2 430	2 130	2 385	3 825	662
Altersgrenze und älter ¹	28 775	1 730	2 835	3 460	3 540	3 510	3 240	3 595	2 210	1 715	1 210	1 730	507
Außerhalb von Einrichtungen	49 410	1 980	3 705	4 665	5 050	5 360	5 685	6 320	4 385	3 640	3 340	5 270	584
In Einrichtungen	3 285	445	480	430	320	245	205	160	255	205	255	285	477
Frauen													
18 – 30	1 605	10	20	30	60	140	280	335	240	170	185	150	698
30 – 40	2 075	15	30	40	55	150	275	345	275	250	315	325	752
40 – 50	1 325	50	75	70	95	105	130	140	150	125	145	235	680
50 – 60	2 750	140	230	280	275	240	225	200	205	180	210	570	630
60 – 65	2 340	80	230	265	265	255	195	195	175	140	135	405	597
65 – 70	5 730	295	555	685	705	720	650	730	415	365	245	360	514
70 – 75	4 915	265	500	605	605	650	585	585	345	290	205	275	502
75 – 80	2 655	140	265	330	315	300	285	305	195	190	125	205	523
80 und älter	4 080	320	450	545	490	490	375	415	280	225	185	310	495
Zusammen	27 475	1 310	2 355	2 850	2 860	3 050	3 005	3 255	2 275	1 930	1 750	2 835	565
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 540	310	635	735	795	940	1 140	1 255	1 070	895	1 015	1 750	661
Altersgrenze und älter ¹	16 935	1 000	1 720	2 115	2 065	2 115	1 860	2 000	1 200	1 035	735	1 080	506
Männer													
18 – 30	2 365	10	15	55	115	220	430	480	335	260	260	185	692
30 – 40	2 860	15	35	65	95	185	365	435	380	395	440	455	758
40 – 50	2 110	75	105	135	160	160	210	220	210	210	255	375	682
50 – 60	3 190	140	300	335	320	310	270	270	215	205	250	580	611
60 – 65	2 440	120	215	255	305	250	205	190	200	150	140	420	595
65 – 70	4 655	280	440	570	625	535	540	595	360	235	175	305	505
70 – 75	3 830	225	360	410	470	490	470	525	290	230	160	195	508
75 – 80	1 875	100	170	235	220	230	215	250	155	105	80	115	516
80 und älter	1 890	150	190	190	200	180	185	255	220	130	85	95	515
Zusammen	25 220	1 115	1 830	2 245	2 515	2 555	2 890	3 225	2 365	1 920	1 845	2 720	590
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 380	390	715	900	1 040	1 155	1 510	1 630	1 360	1 240	1 370	2 070	663
Altersgrenze und älter ¹	11 845	725	1 115	1 345	1 475	1 395	1 375	1 595	1 005	680	475	650	508

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.